

## **Beschluss:**

Ratsherr Delfs bringt für die SPD-Ratsfraktion einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Der Änderungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 23. beigefügt.

Ratsfrau Einfeldt weist auf die positiven Erfahrungen mit der bislang praktizierten Mischform aus freier und städtischer Trägerschaft hin. Sie bittet die Verwaltung um Vortrag zu der Vorlage.

Herr 1. Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert die Vorlage. Er gibt an, die Mischform aus freier und städtischer Trägerschaft habe sich bewährt. Dies würde auch seitens der Schulen bestätigt. Es gäbe inhaltliche Gewinne, die aus der Konkurrenz beider Trägerschaften resultierten. Zudem spreche auch das Subsidiaritätsprinzip für die Beibehaltung dieser Mischform.

Ratsfrau Hartmann äußert Bedenken hins. der europaweiten Ausschreibung.

Herr 1. Stadtrat Humpe-Waßmuth bestätigt, dass die Pflicht, auszuschreiben, zwangsläufig dazu führt, dass eine Vorauswahl der freien Träger nicht möglich sei. Allerdings sollen Qualitätskriterien festgelegt werden, um ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen.

Auf Nachfrage zu den Personalkosten teilt Herr 1. Stadtrat Humpe-Waßmuth mit, dass diese zunächst unter Anwendung der KGSt-Sätze kalkuliert werden. Die tatsächlichen Kosten lägen meist etwas unterhalb dieser Sätze.

Ratsherr Voigt stellt diesbezüglich einen Ergänzungsantrag, demzufolge eine Ziffer 6. hinzuzufügen ist:

„Sollten die eingeplanten Personalkosten nicht verbraucht werden, können die Sachkosten bis 3.000,- € pro Vollzeitstelle und Jahr erhöht werden.“

Sodann wird über den Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion abgestimmt. Dieser wird mit 23 zu 19 Stimmen abgelehnt.

### Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		15	
SPD	14		
Die Grünen		5	
BfB	4		
FDP		2	
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Proch		1	
gesamt:	19	23	0

Es folgt die Abstimmung über den Ergänzungsantrag des Ratsherrn Voigt. Diesem wird mit 23 zu 1 Stimmen bei 18 Enthaltungen zugestimmt.

### Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
-----------------------	------------	--------------	--------------

CDU	15		
SPD			14
Die Grünen	5		
BfB		1	3
FDP	2		
Ratsherr Griese			1
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	23	1	18

Der Vorlage in der somit geänderten Fassung wird einstimmig zugestimmt.

Ratsherr Delfs äußert Bedenken, dass diese Regelung zu der neuen Ziffer 6. zulässig sei, und regt an dies zu prüfen. Ggf. müsse der Oberbürgermeister dem Beschluss widersprechen.